

## Medienmitteilung

Umfrage von moneyland.ch zur Wechselwahrscheinlichkeit

# So wechselfaul ist die Schweizer Bevölkerung

**Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat im Rahmen einer repräsentativen Umfrage untersucht, wie wahrscheinlich für Schweizerinnen und Schweizer ein Wechsel ihrer Bank, Versicherungen und Telekom-Anbieter ist. Ergebnis: Die Schweizer Bevölkerung ist wechselfaul. Je nach Region, Geschlecht und Alter gibt es jedoch Unterschiede.**

**Zürich, 23. Juli 2019** – moneyland.ch hat 1500 Schweizerinnen und Schweizer nach der Wahrscheinlichkeit eines Anbieter-Wechsels in den kommenden Jahren in den Bereichen Banking, Versicherungen und Telekom gefragt. Dabei mussten die Befragten angeben, wie wahrscheinlich ein Anbieter-Wechsel für sie in den nächsten Jahren auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht wahrscheinlich) bis 10 (sehr wahrscheinlich) ist.

Resultat: Die grosse Mehrheit der Bevölkerung hält einen Anbieter-Wechsel in den nächsten Jahren für unwahrscheinlich. «Es ist also kein Klischee: Schweizerinnen und Schweizer sind tatsächlich wechselfaul», so Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch.

Das kann einerseits positiv gewertet werden: Der geringe Wechselwille würde demnach eine verhältnismässig hohe Zufriedenheit widerspiegeln. Andererseits ist die Schweizer Wechselfaulheit auch ein Zeichen des allgemeinen Wohlstands und kann wiederum in einem hohen Preisniveau resultieren. Allerdings ist der Wechselwille bei Krankenkassen und Telekom-Angeboten wie Handy-Abos höher als bei den übrigen Versicherungen und Banken.

### Wechselwahrscheinlichkeiten im Vergleich

Von den befragten Dienstleistungen ist die Wechselwahrscheinlichkeit bei Krankenkassen am höchsten: 25% geben an, dass bei ihnen ein Anbieter-Wechsel in den nächsten Jahren eher bis sehr wahrscheinlich ist (das entspricht auf der abgefragten Zehnerskala den Punkten 7 bis und mit 10). Es folgen Handy-Abos (23% erachten einen Wechsel für wahrscheinlich), Internet-, TV- und Festnetz-Abos (je 22%).

Deutlich geringer als bei Krankenkassen und Telekom-Angeboten ist die Wechselwahrscheinlichkeit bei den übrigen Versicherungen und Banken. Bei Autoversicherungen sind es 16%, gefolgt von Rechtsschutz-Versicherungen (14%), Hausratversicherungen (14%), Trading-Plattformen (14%), Sparkonto (13%), Privatkonto (13%), Hypothek (13%), Säule-3a-Sparkonto (12%), Vermögensverwalter (12%), Privatkredit (11%), Lebensversicherung (11%), Säule-3a-Vorsorgefonds (9%) und Pensionskassen (9%).

### Wechselwillen je nach Alter und Geschlecht

Die Wechselwahrscheinlichkeit hängt auch vom Alter ab: In der Tendenz sind jüngere Konsumenten eher wechselbereit als die älteste Altersgruppe. Beispiel Handy-Abo: 30% der 18- bis 25-Jährigen geben an, dass ein Anbieter-Wechsel beim Handy-Abo in den nächsten Jahren eher bis sehr wahrscheinlich ist. Bei den 26- bis 49-Jährigen sind es 23% und bei den 50- bis 74-Jährigen 21%.

Bei Krankenkassen wiederum sieht es etwas anders aus: Hier ist es die mittlere Altersgruppe (im Alter von 26 bis 49) mit der höchsten Wechselwahrscheinlichkeit (31%), gefolgt von der jüngsten Altersgruppe mit 23% und der ältesten Altersgruppe mit 20%.

Noch klarer ist die Tendenz, dass Männer wechselwilliger sind als Frauen. Bei allen befragten Dienstleistungen zeigten sich Frauen wechselunwilliger als Männer.

### **Romands wechselwilliger als Deutschschweizer**

«Interessant ist auch das Ergebnis, dass die Bevölkerung in der Deutschschweiz bei praktisch allen befragten Dienstleistungen wechselfauler ist als in der Westschweiz», so Benjamin Manz. Am klarsten zeigt sich das beim Krankenkassen-Wechsel: Die Wechselwahrscheinlichkeit in den nächsten Jahren bei den Befragten aus der Westschweiz beträgt 34%, während es bei den Befragten aus der Deutschschweiz nur 21% sind. Ein weiteres Beispiel: 27% der Romands schätzen einen Anbieter-Wechsel bei ihrem Handy-Abo als wahrscheinlich ein, während es bei den Deutschschweizern nur 21% sind.

### **Kontakt für weitere Informationen:**

Benjamin Manz  
Geschäftsführer moneyland.ch  
Walchestrasse 9  
CH-8006 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 44 576 8888  
E-Mail: media@moneyland.ch

### **Anhang**

#### **Über moneyland.ch**

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 80 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

#### **Methodik**

Das Marktforschungsinstitut Ipsos hat im Auftrag von moneyland.ch 2019 eine repräsentative Online-Umfrage durchgeführt.

Gefragt wurde, wie wahrscheinlich ein Anbieter-Wechsel für die Befragten in den nächsten Jahren bei verschiedenen Angeboten ist. Zur Auswahl standen folgende Angebote: Säule-3a-Konto, Säule 3a-Vorsorgefonds, Sparkonto, Privatkonto, Hypothek, Privatkredit (Konsumkredit), Krankenkasse, Hausratversicherung, Autoversicherung, Rechtsschutz-Versicherung, Lebensversicherung, Handy-Abo, Internet-Abo, TV-Abo, Festnetz-Abo, Trading-Plattform, Vermögensverwalter, Pensionskasse. Die Befragten konnten zwischen 1 («überhaupt nicht wahrscheinlich») bis 10 («sehr wahrscheinlich») oder aber das Kriterium «Kann ich nicht beurteilen / weiss ich nicht» wählen.